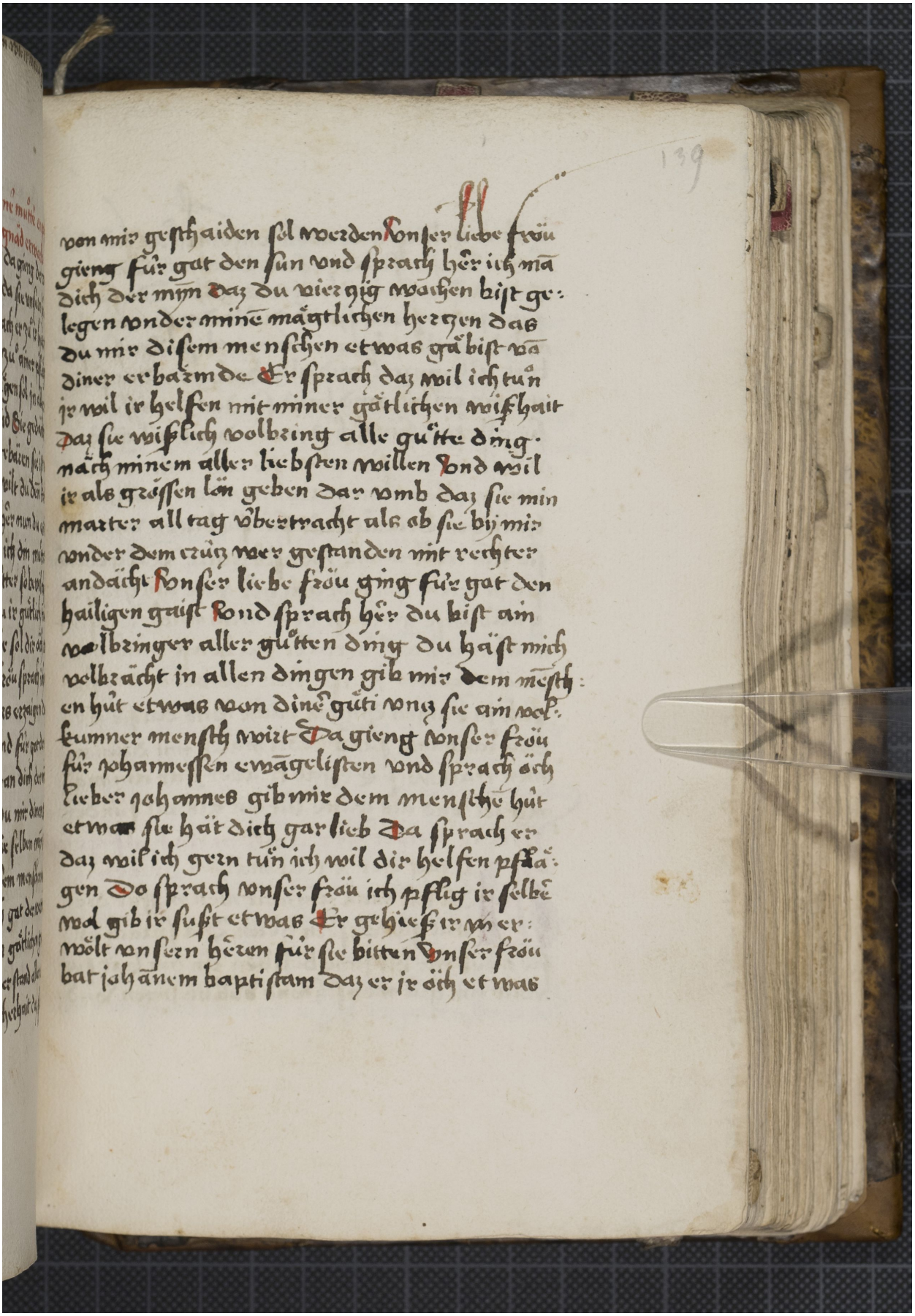
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



139

von mir gesthaiden sol werden Vnser liebe frau
gieng für gat den sun vnd sprach her ich ma
dich der mim daz du vierzig waichen bist ge:
legen vnder mine mägtlichen herzen das
du mir disem menschen etwas gäbist wa
diner erbarmde Er sprach daz wil ich tun
ir wil ir helfen mit miner gätlichen weishait
daz sie wislich volbringt alle gutte ding:
näch minem aller liebsten willen Vnd wil
ir als grossen lon geben dar vmb daz sie min
marter all tag vbertracht als ob sie bi mir
vnder dem crutz wer gestanden mit rechter
andächt Vnser liebe frau ging für gat den
hailigen gaist Vnd sprach her du bist am
volbringer aller gutten ding du häst mich
volbracht in allen dingen gib mir dem mesch:
en hut etwas von dine guti vnz sie am wel:
kumner mensch wirt Da gieng vnser frau
für johannessen evangelisten vnd sprach och
lieber johannes gib mir dem menschen hut
etwas sie hät dich gar lieb Da sprach er
daz wil ich gern tun ich wil dir helfen pfläg:
gen Do sprach vnser frau ich pflig ir selbe
wol gib ir sust etwas Er gehiess ir wer:
wölt vnsern herren für sie bitten Vnser frau
bat johannem baptistam daz er ir och etwas